

# Stadtentwicklung.

# Purkersdorf 2019

---

Politische Leitlinien der ÖVP

# Stadtentwicklung Purkersdorf 2019

politische Leitlinien ÖVP Purkersdorf

## Bürgerbeteiligung in der Stadtplanung

Wie bereits im von uns eingeforderten Bürgerbeteiligungsprozess sollen die Bürgerinnen und Bürger während der gesamten Planungsphase einbezogen werden. Wesentlich ist, dass die Rückmeldungen der Bürgerinnen und Bürger auch tatsächlich vom Planungsbüro miteinbezogen werden. Die Purkersdorferinnen und Purkersdorfer sollen nicht nur das Gefühl haben, dass sie mitbestimmen können. Sie sollen tatsächlich ein integrativer Bestandteil der Planung ihrer eigenen Stadt werden.

Folgende Punkte sollen im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung Berücksichtigung finden:

## Stadtentwicklung im Allgemeinen:

### Siedlungsstruktur

- Purkersdorf soll nicht weiter großvolumig verbaut werden
- Wir wollen mittelfristig 10.000 Einwohner (Hauptwohnsitz) erreichen (mehr Ertragsanteile) - das sollte jedoch die maximal angestrebte Einwohneranzahl bleiben.
- Die **kleinräumige Struktur** in Purkersdorfs Siedlungen soll erhalten bleiben. Die Zonen für **verdichtete Bauweise** sind neu zu definieren.
- Die Parzelierungsgröße ist zu überdenken, damit Wohnraum wieder leistbar werden kann.
- Konzepte für die Zusammenfassung von mehreren Grundstücken sollen erarbeitet werden.

- Die Raumplanung und der Bebauungsplan sind dahingehend so zu adaptieren, dass es künftig nicht mehr möglich ist, dass direkt vor der Nase der Anwohner zubetoniert wird. (Lösungen für gemischte Wohn und Betriebsgebiete)

## Generationen

- **Junges Wohnen** möglich machen, (z. B. über Genossenschaften, Jung & Alt), damit unsere Kinder, die in Purkersdorf aufgewachsen sind auch hier bleiben können.
- Im Rahmen von Wohnbauten muss künftig parallel dazu die Planung von **Kinderbetreuungsplätzen** erfolgen. Dazu soll angedacht werden, mit Bauträgern in Kontakt zu treten, um bspw. im Erdgeschoss von Neubauten bei Bedarf Kinderbetreuung zu ermöglichen.
- Es ist absehbar, dass der **Alterswohn- und betreuungsbedarf** zukünftig steigen wird – daher wird es erforderlich sein, diesen Bedürfnissen entgegenzukommen und diesen Nutzungen in der Flächenwidmung Raum zu geben.

## Lebensqualität / Ortskern

- Der Grünraum und die **grüne Seele der Stadt** sollen als Naherholungsgebiet erhalten bleiben.
- **Ortskern Wiederbelebung** - (nicht nur am Freitag)
  - Erarbeitung von Konzepten für die Wirtschaft
  - Ansiedelung von Unternehmen
  - Veranstaltungsinfrastruktur verbessern (indoor bzw outdoor)
  - Zusammenspiel Kirche, Schule, Vereine sowie Gesellschaft fördern
- **Parkplätze im oder Nahe am Zentrum** müssen geschaffen werden (Evt. Ankauf Flächen, Parkgarage, Überbauung Bach, etc...) um für die Geschäfte den Käufermarkt zu erhalten sowie den Ortskern zu beleben.

- Augenmerk auf die Liegenschaften und die zukünftige Nutzung der aktuellen **Hotels & Pensionen (Tourismusentwicklung)**

### **Stadtentwicklungsgebiet Unter-Purkersdorf:**

- Die Planung des Stadtentwicklungsgebietes Unter-Purkersdorf muss im Einklang mit der Bevölkerung erfolgen.
- Wesentlich erscheint, **ausreichend P&R-Stellplätze** einzuplanen, um den Bedarf für den geplanten Viertelstundentakt der S-Bahn zu decken.
- Zugleich sollen verschiedene Konzepte **urbaner Entwicklung** geprüft werden.
- Es sollte auch angedacht und geprüft werden, ob das Areal für einen **neuen / zusätzlichen Schulkampus** geeignet ist.
- Eventuell käme das Gebiet auch als **Standort für eine Fachhochschule** in Frage.
- Umgesetzt werden sollen jedenfalls **kleinräumige Büroräumlichkeiten** für die Startup-Szene und Gewerbe.
- Ein Ballspielkäfig und ein **Outdoor-Fitnessanlagen** nach dem Vorbild in Gablitz sind einzuplanen
- **Holzverladeplatz ÖBB** - Neue Konzeption - neue Möglichkeiten suchen, um Wintergasse vom Schwerverkehr zu entlasten.
- Bahnstation **Purkersdorf Sanatorium** nicht unbedacht lassen; P&R, Erreichbarkeit für Fußgänger!
- **Verkehrslösung** Purkersdorf Sanatorium / Unter Purkersdorf
- Varianten für eine **Anbindung der Wintergasse an die Wiener Straße** in Höhe Purkersdorf Sanatorium prüfen

## Verkehrskonzept:

- Für eine positive Entwicklung der Stadt braucht es völlig neue Denkweisen im Rahmen des örtlichen Verkehrs - sowohl bei den politisch Verantwortlichen als auch in der Bevölkerung.
- Purkersdorf erstickt mittlerweile - besonders zu Spitzenzeiten - im Verkehr. Deshalb soll der **Durchzugsverkehr erschwert** werden, ohne dabei die Purkersdorfer in ihrer Lebensqualität einzuschränken!
- Parallel dazu braucht es einen massiven **Ausbau der öffentlichen Verkehrsanbindung** - auch zu Randzeiten.
- Daher muss darüber nachgedacht werden, sich von einer Individualförderung zu verabschieden und stattdessen innovative Konzepte wie andere Städte - bspw. Schwechat - zu prüfen und ggfs zu verfolgen.
- Ein **innerstädtischer Verkehrsbetrieb**, der alle **Siedlungen verbindet**, muss oberstes Ziel sein. Erst dann wäre es möglich, dass auch in vom Zentrum weiter entfernten Siedlungen das Auto nicht mehr notwendig ist
- **Gehwege und Radwege** dort wo es Sinn macht (zB: Verbindungen der Siedlungen zum Zentrum). Abseits der Straßen sollen diese Siedlungen für Fußgänger durchlässig gemacht werden.
- **Verbindungen für Fußgänger** sind insbesondere für Kinder verkehrssichere und in verkehrsberuhigter Lage zu schaffen, sichere Querungen über die Hauptverkehrsachsen (B44, B1) im Hinblick auf Erreichbarkeit der Schulen und des Hauptplatzes.
- **Tempositionen** in Wohngebieten und vor Schulen bzw Kindergärten prüfen und anpassen